



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Pressemitteilung

Bundestagsabgeordneter Dr. Pantazis freut sich über den Umfang der KfW-Wirtschaftsförderung in Braunschweig: Gesamtfördervolumen für erstes Halbjahr 2024 beläuft sich auf 54,2 Millionen Euro

„Förderung von Investitionen in Innovation, Digitalisierung, Bildung und Klimaschutz ist unumgänglich, um wettbewerbsfähig und zukunftsorientiert zu sein.“

Braunschweig, 12.08.2024

Dr. Christos Pantazis, MdB
*Abgeordneter für Braunschweig
Stv. gesundheitspolitischer Sprecher*

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 30 227 78040
Fax: +49 30 227 23 78040

Wahlkreisbüro:
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
Tel.: +49 531 4809 822
Fax: +49 531 4809 850

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

Die KfW-Bankengruppe hat ihre Förderzahlen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 veröffentlicht. Die Förderzusagen in Braunschweig belaufen sich im ersten Halbjahr 2024 für alle Bereiche auf insgesamt 54,2 Millionen Euro (im Vorjahreszeitraum waren es 58,6 Millionen Euro).

Von den 54,2 Millionen Euro fallen 23,7 Millionen Euro in das Geschäftssegment Mittelstandsbank. Zu diesem Segment zählen unter dem Schwerpunkt „Energieeffizienz und erneuerbare Energien“ Förderzusagen in Höhe von 15,6 Millionen Euro, auf den Schwerpunkt „Umwelt und Nachhaltigkeit“ entfallen 2,6 Millionen Euro und die Förderungen im Bereich „Gründung und Unternehmensinvestitionen“ belaufen sich im ersten Halbjahr 2024 auf 5,1 Millionen Euro während der Förderschwerpunkt „Innovation“ 400 000 Euro beinhaltet.

Der Braunschweiger Bundestagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis betont: „Durch die KfW-Förderung profitieren in Braunschweig viele kleine und mittlere Unternehmen, die in diesen wirtschaftlich herausfordernden Zeiten Investitionen tätigen wollen und werden.“

Das Geschäftssegment Private Kunden umfasst insgesamt 29 Millionen Euro. Den Löwenanteil davon macht mit Finanzmitteln in Höhe von 22,2 Millionen Euro der Förderschwerpunkt „Energieeffizienz und erneuerbare Energien“ aus. Dr. Pantazis: „Im Vorjahreszeitraum waren es 10,1 Millionen Euro, sodass sich das Fördervolumen in diesem Bereich erfreulicherweise mehr als verdoppelt hat.“

Das KfW-Wohneigentumsprogramm, Teil des Förderschwerpunkts „Wohnen und Leben“ (insgesamt 6,3 Millionen Euro), beinhaltet 5,9 Millionen Euro.

Das dritte Geschäftssegment kommunale und soziale Infrastruktur umfasst Förderzusagen in Höhe von 1,5 Millionen Euro. „Eine Förderung von Investitionen in Innovation, Digitalisierung, Bildung und Klimaschutz ist unumgänglich, um wettbewerbsfähig und zukunftsorientiert zu sein“, macht Dr. Pantazis deutlich.